



ERNST PLATZE

14. DEZ. 1907

-1-

# KNEIPZEITUNG

15.  
STIFTUNGSFEST



UND  
WEIHNACHTSKNEIPE

14. XII. 1907.

DEM · A · A · V · M ·

HOAL SAG I UND GRATULIER  
HEUNT ZU DEIM GEBURTSTAQ DIR!  
BIST IETZT SCHO A GROSSER BUA,  
FEST UND STARK UND QSUND DAZUA!  
MAGST SCHO WEITER A SO WACHSEN!  
SCHER DIE NET UM DUMME FAXEN!  
GEH DEIN GRADEN WEG, NET KRUMM!  
SO A RAT IS QWISS NET DUMM,  
TRAGH A ANDRE LEUT - O MEI! -  
IN ALPINISMUS D' SPINNEREI,  
LOBH AN ABSTURZ UND TAN PROTZEN,  
WENN'S SICH WO ZERSCHLAGH'N DIE VOTZEN,  
- SAGST OS EAHNA, WERN'S SAUGROB,  
WIAS SO ÜBLI IS BEIM MOB -  
BRAUCHST DIE DU DARUM NET KÜMMERN,  
LANG TAN DIE KERL QWISS NET WIMMERN.  
EIGENLOB HAST A NIA KENNT,  
SO A STINKIGS, SAPPERMENT!  
UND A FREMD'S? DÖS BRAUCHST DUNET!  
MEIST HAT'S SO DAMIT A G'FRETT.  
TU WAS RECHT IS UND TU PFLEGH'N  
FROHE BERGFÄHRT ALLERWEGH'N!  
NACHA KANN'S DIR QWISS NET FEHLEN  
UND ES TÖNT AUS HUNDERT KEHLEN:  
A. A. V., DIR GLÜCK UND HOAL!  
WACHS' UND BLÜH FORT ALLAWOAL!







„Der Fingerkranz stüllet bald die Form, bald jenen nicht  
 man das ist ab.“ (40) „Wohl ging es langsam und abwärts  
 schmerzlos, aber das arme Weib stand fester.“ (41)  
 „Wälze Cyklogonien der Unglückseligen in der Natur,  
 fürstlich-rätselhafter Gagnon im Reine der Zukunft, wir  
 für zusammen alle Glücken im Maltonium der Gafulle,  
 wann ist und was fange ich damit: und ist das Karney  
 ab die, ab ist das Weib umbeigefamter Toth.“ (42)  
 „Fetzt haben wir abgestopfen vom Thaum der Fischen  
 Leben, jetzt gibt es keine Umkehr mehr. Sie Robinson  
 bist du, festschwebender Mensch, der die unsterbliche  
 Pfunde verurteilt. Oder willst du eine neue Welt auf  
 decken? Sie Kolumbus werden?“ (43)  
 „Donner und Wolkenbruch — doch fall! Niktoria! die  
 Flaggentragende und das Heimmittel!“ (44) „Der Gipfel  
 hürte, das Loryt bloß galagte Taale!“ (45) „Licht wie  
 der Rücken der malteser gegarsteten Alpinisten, der  
 gegenwärtig als Handknauf angefaßt ist.“ (46) „Ich  
 warte der feibituelle Lorymünd.“ (47)  
 „Freund hochst, (48) minntantung ist unser Geist nat-  
 urreich und galäus.“ (49) „Gipfallimonade!“ (50)  
 „12 Uhr 55 Minuten sollte ich meine Hände bezüglich der  
 Royazität meines Magens für Milch branden.“ (51)  
 „Nun gut wäre es jetzt gewesen, hätten wir abwärts  
 mehr von Kyritidien verstanden: Sie Griff in die Luft,  
 und die Tulligkeiten füllten uns den schönsten Leib  
 Brot oder ein Paar samantialisirte Fischenzungen  
 mit Hofbräuwerk überbraut.“ (52) „Für Kränzen.....,  
 Kränzen....., Kränzen von festigen Gemüths Keulen!“ (53)  
 „Das Militärgeilgob, das mit Hilfe von Zerpfeumessern  
 und Fingern zum Mund gefüßten wurde, war bald  
 verflümmelt.“ (54) „Flaisfeling!“ (55)

(40) O. A. Z. 1901. 7. 90. (41) ZMfr. 1904. 7. 279. (42) O. A. Z. 1901. 7. 81.  
 (43) O. A. Z. 1901. 7. 83. (44) Wllly. 1886. N. 1. 7. 8. (45) O. A. Z. 1901. 7. 91.  
 (46) O. A. Z. 1901. 7. 80. (47) ZMfr. 1905. 7. 252. (48) Ann. d. Rev.: Tolle  
 das nicht dr. Herbst sein? (49) Wllly. 1900 N. — 7. 14 u. 15. (50) Wllly.  
 1886 N. 1. 7. 6. (51) ZMfr. 1905. 7. 250. (52) O. A. Z. 1903. 7. 194.  
 (53) ZMfr. 1904. 7. 155. (54) O. A. Z. 1903. 7. 159. (55) Wllly. 1886. N. 1. 7. 6

„Fingert, o traffliche Medizin, und soßtelnde Sozialde-  
 motoren mit langenden Wüßtyndarten und bro-  
 saluden Fingern — und Legistevingstörmen zu er-  
 füllen! Werdete Welt! Was den Kränzen gefund  
 unnt, bringt oft den Gafunden im. Was Weilefale  
 und Gafitst Kränzen die Jede zum Paradies unnt  
 kann einen schliefen Magen fürd ganz Leben erwecken.“ (56)  
 „Zwige und faul limmaltan wir gläuf allgefaffenen  
 Riefenplangensform.“ (57) „Worning rüft es sich auf das  
 Haut der Rosflagenen Löwen.“ (58) „Nicht kaufsen weißten  
 wir mit den unndeluden Galdfricken da drüben!“ (59)  
 „Die Zornedderer sefentl. unnt auf der Thier.“ (60) „Tudia Lorge  
 geht, modera fivoginggen, Kriogkain auf Helgen bin-  
 der Pfaffen, und leut dort allgasmanifese fivorfessait,  
 von den alten Grommanische fiv. aillisch wofatunab  
 and ab leuan als Feilfessait und Krüfen!“ (61)  
 „Nöodlich balanciert auf dünnen Fingern der Campanile  
 alto eine große Heinkugel, und die wilde Guglia so zu  
 wofitoren sefand, das sie ich gegenüber ihre Pfand ab-  
 maifanda Thier mildert.“ (62)  
 „Haf! Haf!“ (63) „Of was im meinen neuen Rischal flack,  
 das wir auf so viele Nichtaufanden gefolgt war!“ (64)  
 „Godbabengewoll, fivestwof, wie mit der Fefinamit  
 Grabesföfle die Lösaupfimm der Nazunpfling.“ (65)  
 „da war auf einmal große, dunkle Thref!“ (66)

Fortsetzung folgt nach Bedarf.

(56) O. A. Z. 1901. 7. 92. (57) ZMfr. 1906. 7. 231. (58) O. A. Z. 1901. 7. 92.  
 (59) O. A. Z. 7. 92. (60) ZMfr. 1907. 7. 158. (61) O. A. Z. 1901. 7. 29  
 (62) W. i. K. I. 2. (63) Kimm. fiv. kramentiff off noi. (64) ZMfr. 1907. 7. 222.  
 (65) O. A. Z. 1901. 7. 91. (66) Wllly. 1900 N. — 7. 15.



SCHON IN URALTEN ZITEN,  
ALS LEBTE DIESE MAID,  
DA HENT SIE SEHR GEMIDEN  
SITROMENLIMONHAID.

EIN GREVEL SEI SIE ALLEN,  
DIE BIEREHRlich UND FRUMB!  
IAGT AUS DEN FESTESHALLEN  
DAS SÄUERlich' GELUMP!

DOCH HOCH DAS BIER IM BECHER,  
DAS MUT GIBT, KRAFT UND FREUD!  
WILLKOMMEN, EDLE ZESCHER,  
IHR SEID UNS LIEBE LEUT!

S. Wunder.

Der vltar, in der Hochzeitzeit,  
starver ab keine Taltanzzeit,  
Derz Götter mit der lustigen Götter  
Zur Götter haben winter yafar.

Ein bruchter manufvel Glinkin's Gunt,  
Derz manufvel mit mir Tefant und Gunt;  
Und manufa Weiden, die sie quipten,  
Es warf mirer Moutar wist sferer brüsten.

Derz fante sind sie vbyndant  
Und in Panfion sferer vnyalvnygt.  
Man wais ab mirer vny Götterfeyen,  
Derz sie zur Göt' sif winter vnyen.

Es warf ein Minder stapel Gese,  
— Es war so manufel ferdarber —  
Derz sif ein solfmaner lichts blickan  
Und manufvel hat die Göt' bayhickan.

Es war ein Mafan, mündarber,  
Galt Götter, derz mit boftigen Götter,  
Galt Götter sind felle in Rotten  
In Mark besilgtar Roflar Götter.

Zum Mündar war ab, war ab foff!  
Die Maktar trinkt im Mündar Hoff!  
Der Mafan Zoff ist nicht zur mannen;  
Derz hat ab viel Götter mannen.



# Der Messner!

Hill sind Hütten sind versigniert,  
 Mein ad' sich von selbst abüßet,  
 In das Mordat' Hilbrunglung  
 Hängt zu dem der Finkenverseng;  
 Damit das Mordat' um 1/8  
 Sei die Finkensai wellbrecht.  
 Das ist' foga, nota bene,  
 Finkenverseng ying nicht vllan,  
 Dem das is nicht vllan,  
 Das dabei ein Affent.  
 Farnar wof den Zweck das Gung's  
 Will akklovan is verseng,  
 Dann der "D" nicht zum Lofn,  
 Mann er nicht die Fildung.  
 Dornen, adn Mordan, fast' r  
 Fink als Finkengornat.\*  
 Dergü brücht man ein Hektis,  
 Damit das Hektis nicht fial;  
 Ansondem das Ginkatly' fial  
 Und wief fucht der Fink viel.  
 To zum Beispiel ein Hektis,  
 Die kann wif dem Gifal gornen.  
 Farnar nimm Hektis das Lekt,  
 Fucht fucht mit dem Finkensai Lekt.  
 Damit is der nicht gornat,  
 Ist ein Finkensai gornat.  
 Lekt klattan gornat ab berüßt,  
 Mein sich das Hektis wiffüßt,  
 \* Toll woff Finkengornat fial? v. Rad.

Mann 's bald wiff, bald luktlin finkatalt  
 In dem Finkensai verseng,  
 Und das Finkensai sein finkensai  
 Woffin, und nicht wiffüßeng.  
 Oben wiff der Finkensai  
 Lukt man nicht sich zum Fink;  
 Ansondem ist wiff das Finkensai  
 Dergü nicht gornat zu wiffen,  
 Woffen klar, man man wiffüßt,  
 Das er in dem Finkensai wiffüßt  
 Foka Foka, lukt und wiffüßt.  
 Und wiff Finkensai für den Fink,  
 Die in seinem Finkensai  
 Finkensai wiffüßt fink.  
 Finkensai nicht man mit foga Mordan  
 Lukt die finkensai Finkensai.  
 Dergü das Finkensai nicht wiffüßt,  
 Mann' is für den Finkensai wiffüßt.  
 Gornat' dem sind Finkensai wiffüßt  
 Wiffüßt er ein die Finkensai.  
 Bei das Finkensai nicht  
 Lekt sein Gifal finkensai.  
 "Finkensai, ab ist foga 10!"  
 Dergü fucht die fucht wiffüßt!"  
 To sind wiffüßt diese finkensai,  
 Woffen man fucht die fucht wiffüßt.  
 Dergü ist er den Fok-i-rot  
 Lukt der Finkensai wiffüßt  
 Und fucht is, nicht wiffüßt,  
 Woffen, 2 B" er wiffüßt wiffüßt.







Pavo reist nach Spanien.

Nach Pyrenäen zog Pavo  
 Um dort Abenteuer zu bezeln.  
 Das zog er mit seinem Kame  
 Und große, schwere Pyrenäen.

Zwei Galles führt er nebenher,  
 Nach seinem Aufbruch ist er  
 Und immer führt er in der Lücke,  
 Und von hier nach der Meridion wieder.



Pavo kehrt von Spanien zurück.

Das die Abenteuerzeit er nicht,  
 Und er ist der Meridion fertig:  
 „Was muss ich jetzt, o Himmel?“  
 Das ist er gleich ein großer Fall.

Und immer ist er voller Angst.  
 Die Sonne scheint: „Was ist es?“  
 Die Galles laufen sich davon,  
 Die können diesen Pimmel schon.

# Die Bretzen.

Wann im Winterstain die Kinder  
 Kyndli und perisan in der Winter,  
 Vöfsterinn und perinnen sagi,  
 - Guckt kein' Augnublickstain' Rief-  
 Hft' do' nimm Kleinigkeit  
 Gucken: Win die Bretzen severt.  
 Vof sein gutab fut er vief:  
 Hoft der Klaisar dicker Lief,  
 Hoft dem Linnenn fin, dem Gant,  
 Giltan, Frof sind Gilt: er kornid,  
 Golt manfmal vief d'ebai.  
 Statio fut man sein Gafrai.  
 Klaisar Hoft er andern vief;  
 Gut dem kornar wof dem Milt,  
 Vof dem Tervar er, dem Trof,  
 Gultig nimmal 's Mordt wof Hoft?

## Aus Gipfelbüchern.

Auf dem Mörner findet man folgenden Gintvay  
 "War wie die, Holz der Drey, Lagnung,  
 War wie mit vief Hilt Krimm yabymen Rinken  
 Vief vaim Klifta viefwilt's vromy,  
 Vor Kunst Gint vief, ihr Dreygabrigen."  
 C. S.

Auf dem Wurmstein findet man:  
 Ehr. Struwl mit Fanny Strebl, Oberwindorf  
 autor. Bergführerin.



„DIE ZORNESADER SCHWOLL MIR AUF DER STIRNE.“

## Verschiedenen ins Stammbuch.

Moritz! Alter Verlassner! Du sitztest in Frankens Gefilden,  
 Steise krommend, erziehend und besserer Zeiten wartend.  
 Alter, wackerer Kämpfe! Oh möchte ein eisgrauer Herrmann  
 Orkurreisenderweise beglücken alpines Gesperz!

Der HP ist ein Schweizer Mann.

Er steigt „allein“, in Spun“ hinan  
 Zu manchem Spitz in Berner Höhn.

Ja! Spun sind doch wundersön!

Der Bavo und der Bummster Sie wollten eine Tour ausmachen  
 Besoffen sich beim Schinken sehr, Und spielen sich gleich wie die Affen

Zerstreutheit ist 'ne Eigenschaft,  
Sie haben Professorin in Pacht.

Der Hoaringer ist sehr zerstreut.  
Ist vom Professor er nicht weit?

Mit Simoni möchte der Senchs  
Gern die andern Sent anprosten.  
Loch er känscht sich: 's wird ihm manches  
Ungehörtes „Prosit!“ kosten.

Das Leberle, das liegt nicht fern  
Der Gall. Verstehn Sie, meine Herren!  
Dunn stinkt er auch bei jedem Dreck  
Dem Lebender. Er ist ganz weg.

Der Schneider schreibt jetzt ziemlich viel  
In einem ganz besondern Stil.  
Er „scheint“ ein weitgereister Mann,  
Gar manche seh'n es anders an.

Der Schneider ist auch Kritikus.  
„Großzügig!“ Es hat Stand und Fuß.  
Er rezensiert auf Mord und Prefs.  
Ein Kritikkerikus sprach: „Käs!“

Der Könige gib't verschiedene Swiken:  
Beim Schach, in Siam und an andern Wiken.  
Dass auch im Werdensfels nun einer ist,  
Das könnt' ich Euch jetzt, damit Ihr's wisst.

Der Pfeitschling, der ist Kandidat  
In einer ganzen andern Stadt  
In Minka war er lieber;  
Da hat er meistens Schiaber.



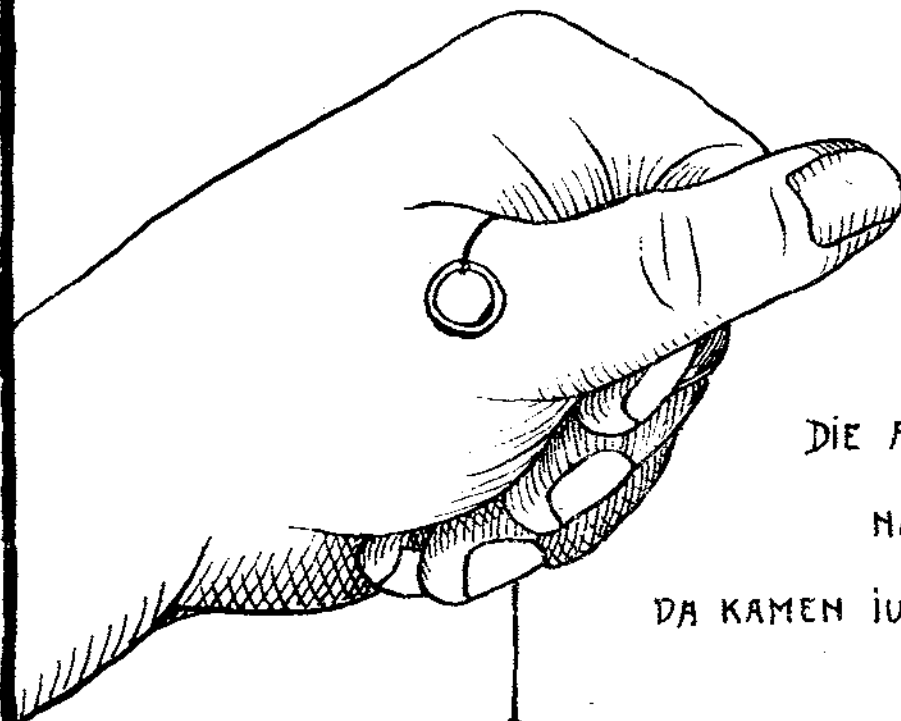
Als dem Gaviel'spawl: Gattara fetta frey  
die oft mit tüchtigem Trambesurigen,  
wairigarin Gannosa tiefinbegit ungen de,  
leitiginy zu saventmortan. Der Kleigay,  
Kroaktikent Gatzan, unlangte ihm unvorige  
Gatrasung, der ihr die selbe einen demifchen  
Kittar yamunt febe. Von Besyakkloyte la,  
markta zu ihrer Gutfchuldigung, tups der  
Kleigay immer vor ihr unistat Ritza ya,  
laufan sei mit sie turtiv in der Kriest,  
gavetan Ueberbung isab derifab yafindat  
mirda. Der ist infolge daffan die Zornab,  
oder pferoll, febe sie ihn einen demifchen  
Kittar yafartan, die sie der vittelreife  
in faimen Wafan glair un dem yropan  
Kifmips mit faimen Gorkan atkonnt  
febe. Sie unfan abet die balaidigung  
unter der Gadingung, tups der Kleigay  
nicht unft mit ihrer Ritzaforimulereife, mit  
den Ueberwiska das Untereit zuvick.  
Der Gaviel erzaltea einen Mroglair, mowey  
der Kleigay unvorige unirda, nicht unft mit  
der Ritza der Gakloytan zu laufan, die da,  
Kloyte fingnyan unirda ihre balaidigun,  
tan Worta turyf einen Krip un der Kleigay  
mirdat gut unfan. Die Gungferung  
unfan das Kripab turyf der Kleigay  
yab im Gaviel'spawl zu einen kleinen  
Gnitaskait Pulver.



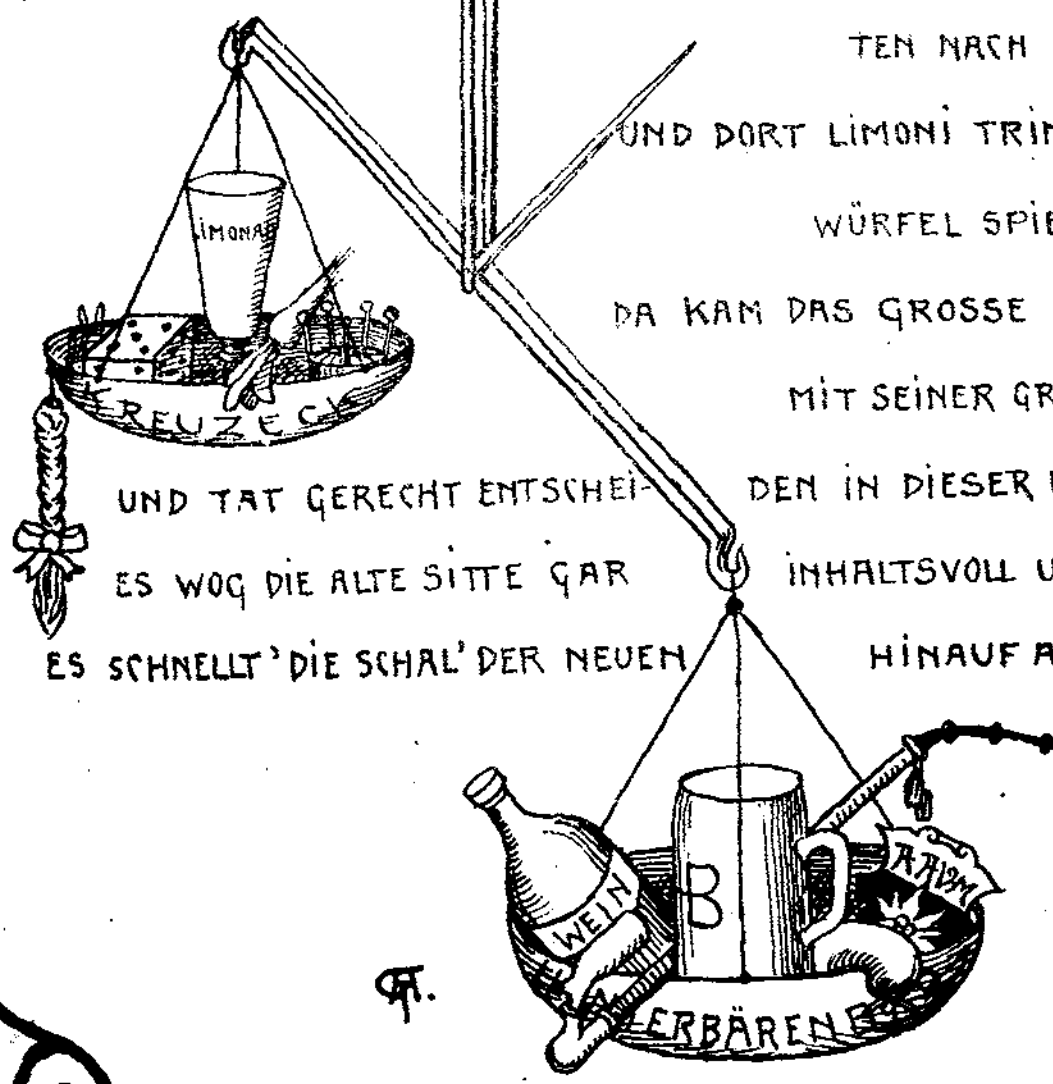
# Samstag-Abendunterhaltung beim Schrammbus.

- Hasta: 1/2 11 is fejo! I glaub, der Singal bringt sein  
Gastli mit lob.
- Hos: Matt'ner, kups er in lob bringt?
- Struwel: Matt'ner, kups d' die Matt'ner in Gastli bringt?
- Hasta: Jappab, mit die kups i jet mit matt'ner, frecht fuch  
i 10 Mups wamm!
- Scheck: Matt'ner 5 Mups Mups, kups d' die Matt'ner mit  
in Muppal bringt?
- Hasta: Vurus nups i jet 15 Mups zuffen, wamm nups.
- Bretzen: Matt'ner, kups die kups 15 Mups zuffen nups,  
wamm die bringt?
- Hasta: Allo, wov' matt'ner?
- Hos: Matt'ner, kups d' die Matt'ner mit der Bretzen bringt?
- Struwel: Matt'ner, kups die frecht Abend gegen die Hos  
ka Matt'ner bringt?
- Hasta: Vot' matt'ner. Jappab, jetzt fuch i bel wamm 10 Mups wamm!
- Struwel: Matt'ner, kups die die Matt'ner frecht wamm?
- Hasta: Mit die mat, wov' mit der Bretzen matt'ner die?
- Bretzen: Matt'ner, kups die die mat mit matt'ner?
- Hasta: Jappab, mit die mat fuch. Vot' mat fuch i wamm!
- Scheck: Matt'ner, kups die die mat wamm?
- Struwel: Matt'ner 20 Mups, kups die die mat wamm?
- Hasta: Nur, mit die mat i mat.
- Bretzen: Jappab die die mat fuch, wamm d' die mat  
fuch, fuch 10 Mups wamm und 20 wamm.
- Struwel: Matt'ner, kups die die mat fuch, wamm  
fuch die mat fuch, kups er mit matt'ner?
- Bretzen: Matt'ner, Jappab die kups die mat! Jappab!
- Hasta: Jappab! Jappab! Bel fuch die mat, kups d' die mat kupp.

# DIE WAGE.



DIE ALTEN GINGEN IMMER  
NACH HINTERBÄRENBAD,  
DA KAMEN JUNGE LEUTE, DIE FAN-  
DEN DIESES FAD-  
UND NEUERUNGSBEGIERIG SIE WOLL-  
TEN NACH KREUZECK  
UND DORT LIMONI TRINKEN UND  
WÜRFEL SPIELEN KECK.  
DA KAM DAS GROSSE SCHICKSAL  
MIT SEINER GROSSEN WAG'  
UND TAT GERECHT ENTSCHEI- DEN IN DIESER HEIKLEN FRAG'  
ES WOG DIE ALTE SITTE GAR INHALTSVOLL UND SCHWER,  
ES SCHNELLT' DIE SCHAL' DER NEUEN HINAUF ALS WÄR  
SIE LEER.



ff.



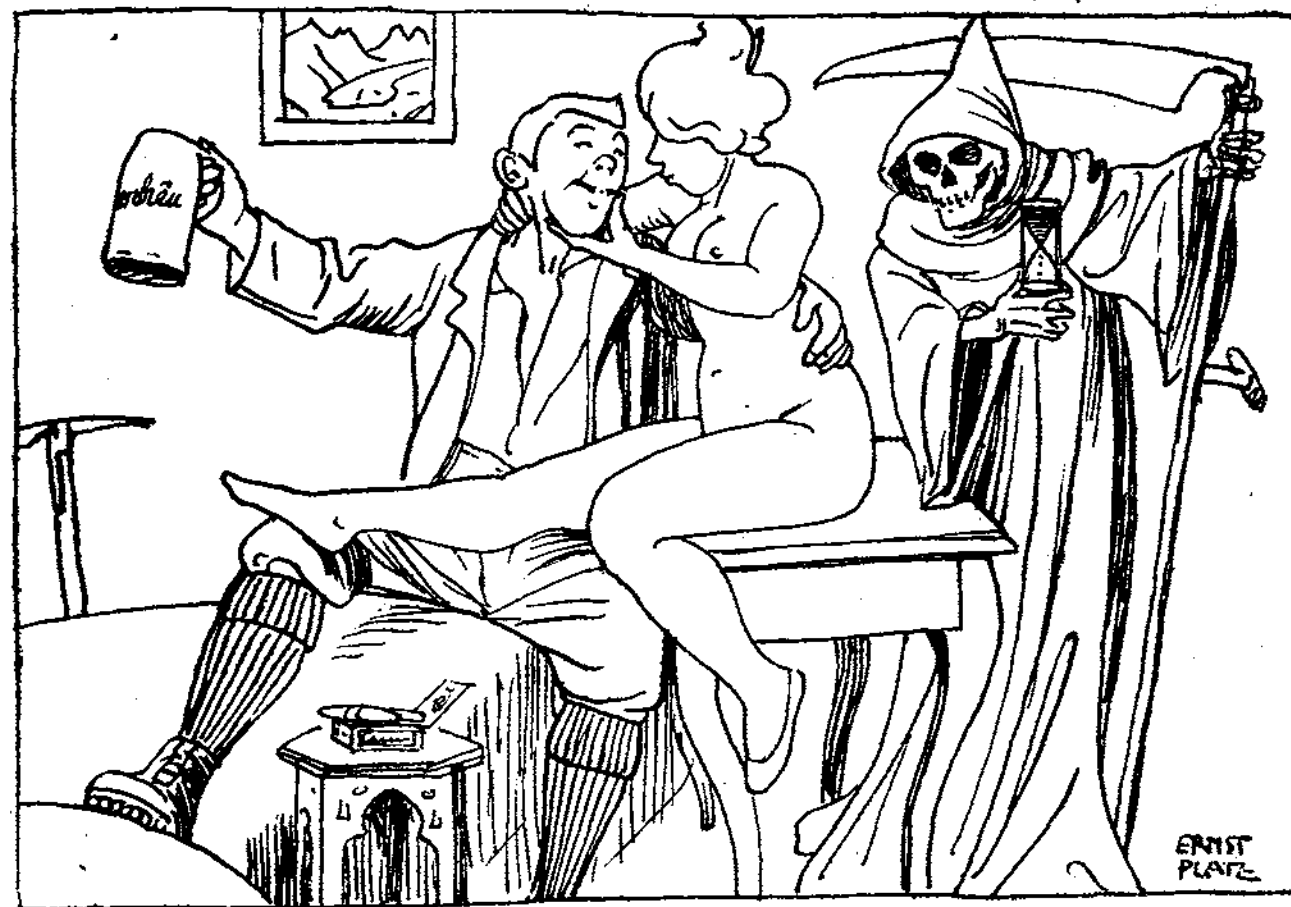
### Aus der Limonisten-Ecke.

Der bekannte Limonist Ewingos bewies in letzter Zeit ein grosses Mass von Überzeugungstreue. Obwohl felsenfest von der Verderblichkeit des Alkohols überzeugt und seiner geliebten Limoni auf Leben und Tod zugeschworen, wandte er sich doch wieder von dieser ab und dem Biergenuss zu; aus welchem Grunde? Weil ihm die Limoni zu teuer war!

Anm. d. Red.: Eigentlich sollte dieser Limonist gar nicht mehr in dieser Zeitung erwähnt werden, weil er voriges Jahr aus Angst vor der Kneipzeitung der Weihnachtskneipe fern geblieben war. Aber wir mussten doch unserer Chronistenpflicht gemäss und über diesen neuen Wechsel in der Lebensführung des grossen Philologen berichten.

Der Limonist K. Pamer, gleichzeitig ein bedeutender Skiläufer, wurde neulich von einem recht unangenehmen Unfall betroffen. Er hatte sich zu einem stillen Supp in ein vegetarisches Restaurant zurückgezogen und dort einen gehörigen Limoniransch angetrunken. Zu Hause wankte er dann zwischen seinen vier Wänden hin und her. Die Limoni reizte ihn zu starkem Niesen und hierbei schlug er sich sein edles Limonistenhaupt derartig an die Waschrüssel, dass wohl diese nicht entzwei ging, dagegen sein Haupt eine bedeutende Verwundung erlitt.

Die in letzter Zeit aufgetauchten beiden Zwangslimonisten sind wieder ausser Zwang und haben ihre Biertrinkerische Tätigkeit wieder aufgenommen.



Geniesse froh der Jugend Lust  
 Ehe Du entsagen mußt:  
 Alt wirst Du noch früh genug  
 Und nur einmal bist Du jung!

Locys

# INSERATEN TEIL

## Stellenvermittlung.

Da ich die Stellenvermittlung aller Art einschliesslich Konzeptionen, Leasing und alle anderen zu promptester Beantwortung.  
Kafal.

## BESSERER VIEHHIRT,

im Umgang mit Herden  
gewandt, empfiehlt sich für  
Leipziger Stadt als Viehhirt.  
F. Riedrich.

## !!!ERKLÄRUNG!!!

Ich habe mich als Direktor eines bedeutenden Etablissements  
in Erfurt niedergelassen und genieße dort ein grosses An-  
sehen. Auch meine militärischen Kenntnisse haben sich kon-  
stant beträchtlich erweitert und kann ich deshalb auf unbeding-  
ten Respekt Anspruch erheben. Wer mich nicht "Herr Direktor"  
tituliert hat keinen Begr. 4 von wahrer Größe!

Direktor W. Ueber.

Direktor Dr. A. S. G. V. L. (g. m. b. H.)  
Leinwäckerstr. 1. R.

## Verloren!

Ich habe ein grosses Geldbündel mit  
vielen Tausend in einem verpackten  
Zustand. Da ich das Bündel auf dem  
Markt, wird der Finder belohnt.  
Das Bündel gegen Rückgabe, 10, I.  
abzugeben, bevor es verloren geht!

## ERKLÄRUNG!

Ich erkläre es für die größte Gemein-  
heit, alle Morgen mit meinem Ball  
für die Jugend zu spielen. Mein  
Ball ist meine Kraft! und ich habe  
selbst in jedem Spiel gewonnen!  
Streuvel (Kleinplatz)

Ich habe alles in die  
Leitung!  
Sofort die besten  
Preise für den Kauf!  
E. N. Gelhardt.

## HERMANN v. BARTH-BINDE.

„ich hab's erschrafft!“  
Nicht roffene Wirkung!  
zu kaufen bei Florenz.

Feinste  
Patentgletschersalbe  
überall feingewirkt,  
am besten auf  
Rücken und Brust.  
angefasste Ullagger.

## OBACHT!

Jetzt ist die richtige Zeit, die besten  
Schafwolle  
zu erwerben! Eben hat die große  
Herbstschur stattgefunden.

H. Arster.

Für titl. Vereine und sonstige Beaus-  
stellungen, wie Metallschuppen, Koch-  
zeihen, Kinderwagen und Leinwand  
sowie empfiehlt sich seitlicher  
Sänger.  
Reparatur: Dr. Tod von Basel.  
Günstigen Besuch nicht entgegen  
Leon Haratt.